

Pressemitteilung von IHH 31.5.10

Der Angriff auf die humanitäre Flotille für Gaza

Wir geben diese Stellungnahme ab, um Falschinformationen bezüglich der Flotille von neun Schiffen vom 26. Mai 2010, die mit humanitären Hilfsgütern für Gaza beladen war, richtig zu stellen. Sie soll Menschen in Israel und die breite Öffentlichkeit über die genauen Fakten informieren.

Als erstes und Wesentliches, diese Schiffe setzten die Segel nicht gegen Israel oder irgendein anderes Land. Diese Schiffe setzten die Segel für das Volk von Gaza, das in einem aufgezungenen Stadium von Hunger auf Gedeih und Verderb mit einem sehr schweren Embargos allein gelassen wurde. Die IHH, eine ‚Stiftung für Menschenrechte und Freiheit und humanitäre Hilfe‘ ist Mitglied der "Free-Gaza"-Bewegung, die die Flotille für Gaza organisiert hatte, und Mitglied des UN-Sozial- und Wirtschaftsrates mit Beraterstatus. Die IHH ist somit eine NGO, die sich zur Aufgabe gestellt hat, Menschen zu helfen, die in den letzten 15 Jahren in vielen Ländern benachteiligt oder schikaniert wurden, unabhängig von Hautfarbe, Kaste, Glauben, Religion, Rasse, von Gebiet und Geografie. Unsere Stiftung wurde von vielen gewichtigen Organisationen und Vereinigungen für die erfolgreichsten Aktionen in der gesamten Welt ausgezeichnet. Ein Beispiel dafür ist die Auszeichnung mit dem Turkish Parliamentary Award of Honor (türkisch-parlamentarischen Ehrenpreis) der Grand National Assembly of Turkey (Großen Nationalversammlung der Türkei).

Die IHH ist eine Organisation, die von Afrikas Osten bis zum Westen, von Bosnien bis Palästina, von Vietnam bis zu den USA, von Afghanistan bis nach Haiti, von Griechenland bis Georgien (sich engagiert); 120 Länder von fünf Kontinenten haben humanitäre Hilfsgüter geliefert und zahlreiche Hilfsaktionen organisiert.

Aufgrund des illegalen Stopps dieser Hilfsaktion in internationalen Gewässern in einer derart stümperhaften Art und Weise, die zu Toten und Verletzten unter den Teilnehmern der Hilfsaktion führte, wurde Israel von der internationalen Gemeinschaft verurteilt.

Israel bemüht sich zur Zeit, die öffentliche Meinung durch großangelegte Falschinformationstaktiken in die Irre zu führen. Als ob die kaltblütige Ermordung unserer Mitarbeiter nicht schon schlimm genug war, wurden auch noch nach dem leidigen Vorfall all unsere Websites attackiert, so dass der aktuelle Informationsfluß zur Öffentlichkeit unterbunden wurde.

Die Weltöffentlichkeit kann die richtigen Informationen unserer offiziellen Website entnehmen, unter: www.ihh.org.tr

Unsere Organisation repräsentiert die Gefühle, die die türkische Öffentlichkeit für die Menschen in Gaza empfindet. Unsere Öffentlichkeit war gegen diese Art der Ungerechtigkeit, die sich durch die Geschichte zieht. Menschen, die durch den mörderischen Denkprozess der Inquisition betroffen und zur Flucht aus ihren Heimatländern gezwungen waren, unser Volk hat vor 500 Jahren die Sephardim (Juden) vor der Vernichtung bewahrt, später wurden unsere Konsulate zu Zufluchtsstätten von Naziopfern. Heute ist all dies nichts anderes als Teil der selben historischen Sensibilität. Unsere Bemühungen sind das Ergebnis unserer Tradition, auf der Seite der Benachteiligten zu stehen.

Israels Öffentlichkeit sollte sehr klar und deutlich verstehen, dass diese Hilfsaktion keinerlei Zugehörigkeit zu irgendeiner palästinensisch-politischen oder palästinensisch-offiziellen Gruppierung hat. Dies ist keine politische, sondern eine humanitäre Aktion. Die, die das anders sehen, sind diejenigen, die einen politischen Gewinn aus diesem Vorfall zu ziehen versuchen. Es ist für uns inakzeptabel, dass jemand unsere rein humanitären Gründe für seine Innen- oder Außenpolitik missbraucht.

IHH, Istanbul , Stiftung für Menschenrechte und Freiheiten und humanitäre Hilfe.
(dt. Inga Gelsdorf)

The Foundation for Human Rights and Freedoms and Humanitarian Relief

Istanbul